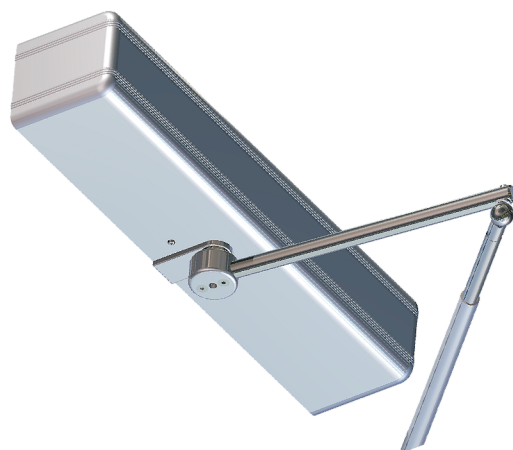




Automatischer Drehtürantrieb

D



Neptis

16005

**SLT-B
LET-B
SMT-B
SLT
LET
SMT**

Made in Italy by



AGENZIA CERTIFICATA
SISTEMA QUALITA'
UNI EN ISO 9001:2008

Deutsch
ÜBERSETZUNG DER ORIGINALANLEITUNG

EMPFEHLUNGEN

DIESE BETRIEBSANLEITUNG IST FÜR DEN BETRIEBER EINER AUTOMATISCHEN FLÜGELTÜRANLAGE DER FA. LABEL BESTIMMT UND SETZT VORAUS, DASS DIE INSTALLATION UND ABNAHME DER ANLAGE VON FACHPERSONAL AUSGEFÜHRT WURDE.

ALLGEMEINE SICHERHEITSHINWEISE



BEVOR DIE AUTOMATISCHE TÜR IN BETRIEB GENOMMEN WIRD, MUSS DIE VORLIEGENDE ANLEITUNG AUFMERKSAM GELESEN WERDEN.

VORSCHRIFTEN

Diese Automatisierungseinrichtung wurde ausschließlich für die Betätigung automatischer Fußgänger-Flügeltüren konstruiert.

Der Hersteller lehnt jegliche Haftung für eine unsachgemäße Verwendung des Produktes ab, ebenso wie für Schäden infolge von Änderungen an der Anlage, die auf eigene Initiative vorgenommen wurden.

Beim Betrieb der Anlage müssen die Unfallverhütungsvorschriften eingehalten werden.

ANMERKUNGEN

Die von LABEL vorgeschriebenen Bedingungen für Betrieb und Wartung müssen eingehalten werden.

Wartungsarbeiten und Reparaturen dürfen ausschließlich von qualifiziertem, für dieses Produkt geschultem Personal ausgeführt werden.

KORREKTES VERHALTEN

Die automatische Tür darf nur benutzt werden, wenn sie in einwandfreiem technischem Zustand ist.

Bei Ausfällen oder Funktionsstörungen, die die Sicherheit beeinträchtigen könnten, sofort den Kundendienst benachrichtigen.

Durch unsachgemäßen Einsatz der Anlage können schwere Personen- und Sachschäden entstehen.

Modelle: **SLT-B**
LET-B
SMT-B
SLT
LET
SMT

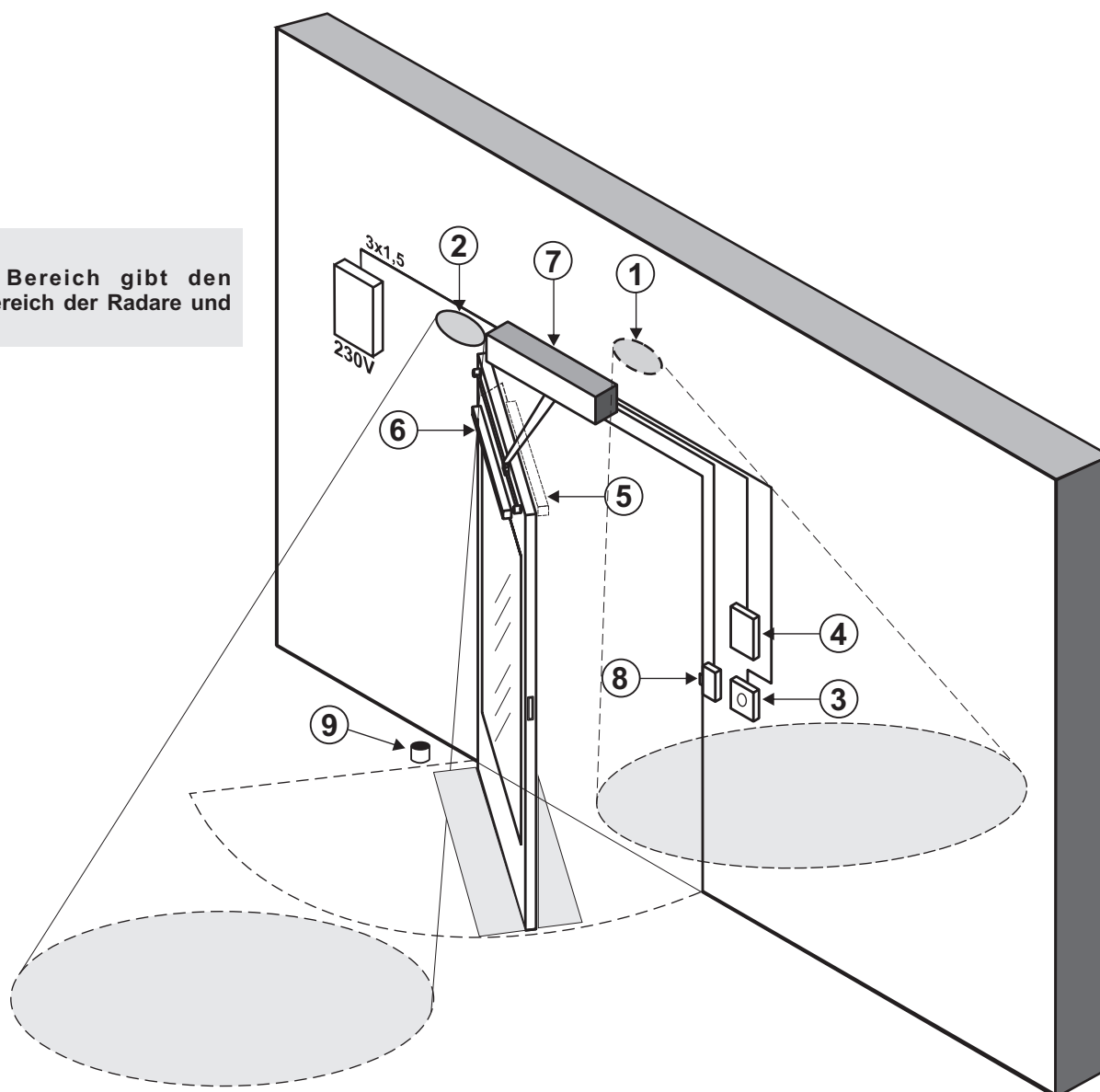
INHALTSVERZEICHNIS:

1) ALLGEMEINE ANLAGENBESCHREIBUNG	Seite	4
2) TECHNISCHE DATEN		4
3) FUNKTIONWEISE DER AUTOMATISCHEN TÜR		5
3.1) NORMALBETRIEB DER TÜR		5
3.2) TÜRBETRIEB MIT NACHTSPERRE		5
3.3) BEHINDERTEN- FUNKTION		5
4) PROGRAMMWÄHLER		6
4.1) MANUELLER PROGRAMMWÄHLER		6
4.2) MECHANISCHER SCHLÜSSELWAHLSCHALTER EV-MSEL		6
4.3) DIGITALER PROGRAMMWÄHLER N-DSEL		7
4.3.1) ALLGEMEINES PROGRAMMIERUNGS-MENÜ		9
4.3.2) PASSWORD		10
4.3.3) SPRACHE		12
5) FUNKTIONSWEISE BEI AUSFALL DER NETZSTROMVERSORGUNG		13
6) FEHLERMELDUNGEN UND FUNKTIONSTÖRUNGEN		14
7) WARTUNG		15
8) ENTSORGUNG		15

1) ALLGEMEINE ANLAGENBESCHREIBUNG

HINWEIS:

Der graue Bereich gibt den Erfassungsbereich der Radare und Sensoren an.



- ① EXTERNER RADAR
- ② INTERNER RADAR
- ③ ÖFFNUNGSSCHALTER
- ④ PROGRAMMWÄHLER
- ⑤ SICHERHEITSENSOR SCHLIESSBEWEGUNG
- ⑥ SICHERHEITSENSOR ÖFFNUNGSBEWEGUNG
- ⑦ STEUERUNG NEPTIS
- ⑧ ELEKTROSCHLOSS
- ⑨ ANSCHLAG AM BODEN

2) TECHNISCHE DATEN

MODELL TÜRANTRIEB	SLT-B, LET-B, SMT-B, SLT, LET, SMT
STROMVERSORGUNG	115/230Vac +/- -10%, 50-60Hz
LEISTUNG	120W
MAXIMALES GEWICHT DES TÜRFLÜGELS	120 kg (LET, LET-B), 250 kg (SLT, SLT-B, SMT, SMT-B)
ABMESSUNGEN DER STEUERUNG	550 x 120 x 110 mm
ABMESSUNGEN DES TÜRANTRIEBS MIT BATTERIE	730 x 120 x 110 mm
NUTZUNGSHÄUFIGKEIT	stetig
BETRIEBSTEMPERATUR	-15°C / +50°C
SCHUTZART	IP31
ELEKTROMOTOR	24Vdc
STROMVERSORGUNG DES EXTERNEN ZUBEHÖRS	24Vdc

3) FUNKTIONSWEISE DER AUTOMATISCHEN TÜR

ACHTUNG!!

Vor Inbetriebnahme der Tür stets beim Kundendiensttechniker die Betriebsarten der automatischen Tür erfragen.

Die Netzstromversorgung anhand des Systemschalters einschalten.

Die Elektroniksteuerung des Automatisierungssystems gibt einen kurzen Piepston ab, was bedeutet, dass die Tür nun mit Strom versorgt wird.

Beim ersten Öffnungsbefehl wird ein Kalibrierungsablauf eingeleitet, bei dem die Tür sehr langsam bis zum Ende des Hubs geöffnet wird, bis der Anschlagpunkt erreicht ist. Nach Ablauf der Pausenzeit schließt sich die Tür mit normaler Geschwindigkeit.

3.1) NORMALBETRIEB DER TÜR

- Bei Ansprechen des Erfassungsbereichs der Bewegungssensoren (interner und/oder externer Radar) wird die Tür geöffnet und bleibt offen, solange die Sensoren die Präsenz erfassen. Danach schließt sich die Tür bei Ablauf der Pausenzeit.
- Bei Betätigen der manuellen Öffnungstaste wird die Tür geöffnet und bleibt offen, solange die Taste gedrückt gehalten wird. Danach schließt sich die Tür bei Ablauf der Pausenzeit.
- Wenn die Elektroniksteuerung auf die Funktion PUSH & GO eingestellt wurde, kann die Tür durch kurzes Anstoßen von Hand geöffnet werden.
- Wenn der Sicherheitssensor des Schließvorgangs die Anwesenheit einer Person erkennt, wird die Tür sofort wieder geöffnet und bleibt offen, solange der Sensor angesprochen bleibt.
- Wenn der Sicherheitssensor des Öffnungsvorgangs die Anwesenheit einer Person erkennt, wird die Tür gestoppt und bleibt stehen, solange der Sensor angesprochen bleibt. Der Öffnungsvorgang wird erst dann beendet, wenn der Sensor wieder frei ist.
- Wenn die Tür während des Öffnens auf ein Hindernis stößt, wird sie gestoppt und schließt sich dann wieder.
- Wenn die Tür während des Schließens auf ein Hindernis stößt, wird sie gestoppt und öffnet sich dann wieder.

3.2) TÜRBETRIEB MIT NACHTSPERRE

- Die Tür kann nicht anhand des externen oder internen Radars geöffnet werden.
- Die Tür kann durch Betätigen der Öffnungstaste OPEN oder, sofern vorgesehen, mit der Spyco-Fernsteuerung geöffnet werden.
- Die Sicherheitsfunktionen (Sensoren und Verhalten bei Antreffen eines Hindernisses) sind aktiv und arbeiten auf die gleiche Weise, die in Abschn. 3.1 für den Normalbetrieb beschrieben sind.

3.3) BEHINDERTEN- FUNKTION

Nur wenn die Elektroniksteuerung für die Behindertenfunktion programmiert und eingestellt wurde.

- Behinderte können die Tür anhand einer spezifischen Taste oder eines Bewegungssensors öffnen.
Die Tür bleibt ausreichend lange offen, um Behinderten Personen den Durchgang durch die Tür zu ermöglichen.
- Alle Sicherheitsfunktionen sind aktiviert.

4) PROGRAMMWÄHLER

Der Programmwähler gestattet dem Betreiber der Tür die Wahl der Betriebsart. Nach Wunsch kann der manuelle Wähler benutzt werden, der im Seitenteil des Türantriebs Neptis eingebaut ist, der mechanische Schlüsselwahlschalter EV-MSEL, oder das digitale Programmiergerät N-DSEL. Nachstehend sind die einzelnen Programmwähler detailliert beschrieben.

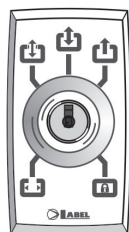
4.1) MANUELLER PROGRAMMWÄHLER

Der manuelle 3- Stellungswahlschalter bildet die am Antrieb eingebaute Grundausstattung.

- Stellung I = Programm Automatik in beiden Bewegungsrichtungen
Die Tür öffnet sich automatisch bei Aktivierung jedes Öffnungs-Befehls.
- Stellung 0 = Manuelle Bedienung der Tür
Der Automatikbetrieb ist abgeschaltet und die Tür kann von Hand geöffnet werden.
- Stellung II = a) Programm "Nachtsperre"
Die Tür kann nur über den OPEN- Eingang oder mit der Spyco- Fernsteuerung geöffnet werden.
b) Programm Offenhalten der Tür
Die Tür bleibt in vollkommen offener Stellung stehen.
- Je nach Einstellung der Elektroniksteuerung des Türantriebs sind zwei Funktionsweisen möglich:








4.2) MECHANISCHER SCHLÜSSELWAHLSCHALTER EV-MSEL



BETRIEBSARTEN

Den Schlüssel in den Wahlschalter EV-MSEL einstecken und durch Drehen das gewünschte Programm auswählen.

	Programm Offenhalten der Tür Die Tür bleibt in vollkommen offener Stellung stehen.
	Tür frei von Hand bewegbar Der Automatikbetrieb ist abgeschaltet und die Tür kann von Hand geöffnet werden.
	Programm Automatik in beiden Bewegungsrichtungen Die Tür öffnet sich automatisch bei Aktivierung jedes Öffnungs-Befehls.
	Programm Automatik nur Ausgang Zum Abschalten der Erfassung am Eingang am externen Radar-Eingang.
	Programm Nachtsperre Die Tür kann nur über den OPEN- Eingang oder, sofern vorgesehen, mit der Spyco- Fernsteuerung geöffnet werden.

Der Schlüssel kann in jeder Position aus dem Wahlschalter herausgezogen werden, um ungewünschte Änderungen des Betriebsprogramms zu vermeiden.

4.3) DIGITALER PROGRAMMWÄHLER N-DSEL



Durch kurzes Antippen der Taste **SETA** die Betriebsart der automatischen Tür wählen.
Bei jedem Tastendruck wird von einem Betriebsprogramm auf das nächste weitergeschaltet.

Nachstehend sind die Betriebsprogramme beschrieben, die anhand der Taste **SETA** angewählt werden können.



Programm Automatik in beiden Bewegungsrichtungen
Die Tür öffnet sich automatisch bei Aktivierung jedes Öffnungs-Befehls.



Programm Automatik nur Ausgang
Zum Abschalten der Erfassung am Eingang am externen Radar-Eingang.



Programm Automatik nur Eingang
Zum Abschalten der Erfassung am Ausgang am internen Radar-Eingang.



Programm Offenhalten der Tür
Die Tür bleibt in vollkommen offener Stellung stehen.

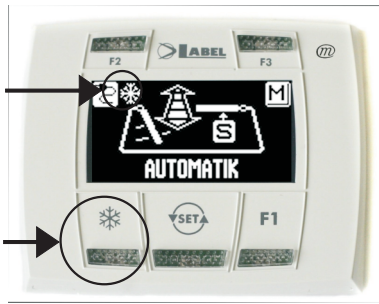



Programm Nachtsperre
Die Tür kann nur über den OPEN-Eingang oder, sofern vorgesehen, mit der Spyco- Fernsteuerung geöffnet werden.




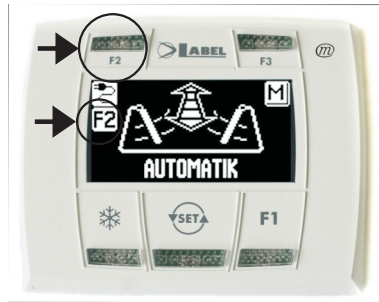
Tür frei von Hand bewegbar
Der Automatikbetrieb ist abgeschaltet und die Tür kann von Hand geöffnet werden.

Funktion der übrigen Tasten des Programmwählers N-DSEL



Teilöffnung, wird nur bei Automatisierung von zweiflügeligen Türen verwendet
Um die Teilöffnung zu aktivieren, kurz die Taste  antippen;
Das Aufleuchten des Symbols  am Display bedeutet, dass die Funktion aktiviert ist.

Bei einer zweiflügeligen Tür wird in diesem Fall nur der erste Flügel (Master) geöffnet, wenn die Ansteuerung zum Öffnen durch den internen oder externen Radar-Eingang erfolgt.
Die Teilöffnung ist bei den Programmen zur automatischen Bewegung in beiden Richtungen, in einer Richtung und zum Offenhalten der Tür möglich.
Um die Teilöffnung zu deaktivieren, nochmals kurz die Taste  antippen;



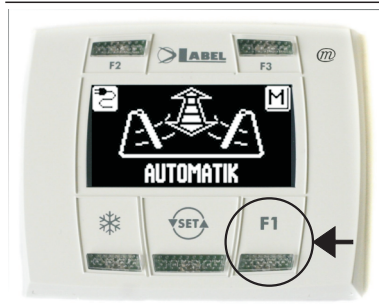
F2

Desaktiviert die Schrittschaltfunktion (sofern bei Einstellung der Elektroniksteuerung des Türantriebs freigegeben)

Zur Desaktivierung des Schrittschaltbetriebs und Freigabe des automatischen Schließens der Tür die Taste F2 kurz antippen.

Am Display leuchtet das Symbol F2 auf.

Zur Aktivierung der Schrittschaltfunktion nochmals die Taste F2 betätigen. Das Symbol F2 am Display erlischt.



F1

Taste zum Öffnen der Tür

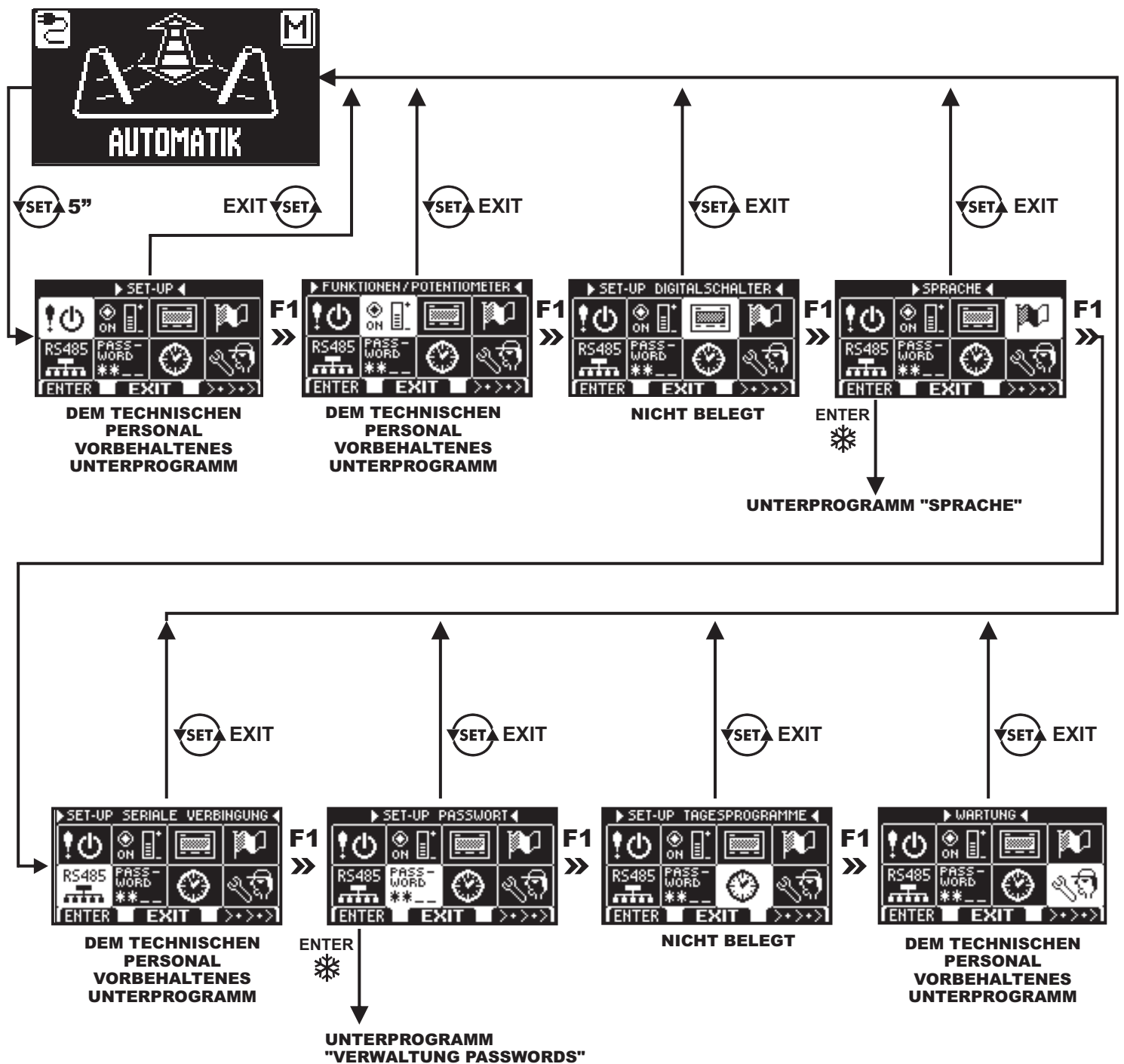
Bei Betätigung der Taste F1 wird die Tür geöffnet.

Die Taste F1 kann die Tür auch im Betriebsprogramm "NACHTSPERRE" öffnen, sofern die Elektroniksteuerung des Türantriebs entsprechend eingestellt wurde.

4.3.1) ALLGEMEINES PROGRAMMIERUNGS-MENÜ

Der Nutzer kann das allgemeine Programmiermenü aufrufen, wenn die Sprache gewählt werden soll, in der die Texte am Display angezeigt werden sollen, bzw. wenn ein Passwort eingegeben werden soll, um Unbefugte am Zugriff auf das digitale Programmiergerät N-DSEL zu hindern.

DIAGRAMM 1




In den nachstehenden Abschnitten sind die Verwaltung des Nutzer-Passwords und die Sprachwahl beschrieben.

4.3.2) PASSWORD

Um zu vermeiden, dass das Betriebsprogramm der Tür geändert wird, kann ein Passwort vorgegeben werden, das bei jedem Zugriff auf das Programmiergerät N-DSEL eingegeben werden muss.

Dazu ist wie folgt vorzugehen:

1. Die Taste SET 5 Sekunden lang betätigen, um das allgemeine Programmierungsmenü aufzurufen (siehe Diagramm 1 in Abschn. 4.3.1)
2. Die Taste F1 fünf Mal betätigen, um das Untermenü der Password-Verwaltung aufzurufen.
3. Zum Zugriff auf das Unterprogramm "Password-Verwaltung" die Enter-Taste  betätigen.

PASSWORD-VERWALTUNG



In diesem Unterprogramm können zwei Passwords für den Endanwender festgelegt werden, d.h. das Primär- und das Nutzer-Password.

Das Techniker-Password ist ausschließlich dem technischen Personal vorbehalten, das für die Installation und die Wartung verantwortlich ist.

PRIMÄR-PASSWORD (für den Betreiber der Anlage)

Es handelt sich um ein 5-stelliges Password für den Betreiber der Anlage, das unbefugten Personen am Zugriff auf den Programmierer N-DSEL und die Änderung der Betriebsprogramme hindert.

Die Eingabe des Primär-Passwords ist nicht zwingend vorgeschrieben und muss vom Betreiber der Anlage freigegeben werden. Das voreingestellte Primär-Password lautet "A-A-A-A-A".

ACHTUNG!

Bei Freigabe des Password muss unbedingt darauf geachtet werden, dass die Zugriffs-Kombination nicht vergessen wird.


NUTZER-PASSWORD (für den Benutzer)

Es handelt sich um ein 5-stelliges Password, dass der Betreiber der Anlage denjenigen Personen zuteilen kann, die zur Nutzung des Programmiergeräts N-DSEL zugelassen werden sollen.

Mit dem Nutzer-Password kann nur das Betriebsprogramm der automatischen Tür geändert werden.

Das voreingestellte Nutzer-Password lautet "A-A-A-A-A".

Zur Änderung des Nutzer-Passwords muss vorher das Primär-Password eingegeben werden.

Mithilfe der Taste  kann der Pfeil zur Auswahl nach unten, mit der Taste F2 nach oben bewegt werden.

ÄNDERUNG DES PRIMÄR-PASSWORDS

- "PRIMÄR-PASSWORD" anwählen
- Die Taste OK (F1) drücken.



- Das vorgegebene Primär-Password "A-A-A-A-A" eingeben, indem 5 Mal die Taste A gedrückt wird. (wenn das Primär-Password nicht mehr das Default-Password ist, weil es bereits geändert wurde, so muss das derzeit vorgegebene Primär-Password eingegeben werden).




- Das neue Primär-Password eingeben, das aus einer 5-stelligen Kombination der Buchstaben A-B-C-D bestehen muss.



- Es wird die Wiederholung des neuen Passwords verlangt. Also nochmals die gleiche Zeichenkombination eingeben.



- Wenn das eingegebene Password korrekt ist, erscheint am Display eine Sekunde lang die Meldung "PASSWORD OK" und das System kehrt zum PASSWORD-VERWALTUNG zurück. Durch Betätigen der Taste EXIT  erfolgt der Rücksprung ins generelle Programmiermenü
- Wenn das eingegebene Password nicht mit dem gespeicherten übereinstimmt, erscheint am Display die Meldung PASSWORD ERROR und das System kehrt zum Unterprogramm PASSWORD-VERWALTUNG zurück, wo der gesamte Ablauf wiederholt werden muss.

ÄNDERUNG DES NUTZER-PASSWORDS

- "NUTZER-PASSWORD" anwählen
- Die Taste OK (F1) drücken.



- Das Primär-Password eingeben



- Das neue Nutzer- Password eingeben, das aus einer 5-stelligen Kombination der Buchstaben A-B-C-D bestehen muss.



- Es wird die Wiederholung des neuen Passwords verlangt. Also nochmals die gleiche Zeichenkombination eingeben.



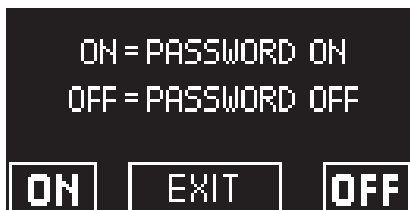
- Wenn das Password korrekt wiederholt wurde, erscheint am Display eine Sekunde lang die Meldung "PASSWORD OK", dann erfolgt der Rücksprung zum Unterprogramm PASSWORD-VERWALTUNG.



Zur Rückkehr ins allgemeine Programmiermenü die Taste EXIT  betätigen.


Wenn das eingegebene Password nicht mit dem gespeicherten übereinstimmt, erscheint am Display die Meldung PASSWORD ERROR und das System kehrt zum Unterprogramm PASSWORD-VERWALTUNG zurück, wo der gesamte Ablauf wiederholt werden muss.

FREIGABE DES USER-PASSWORDS (Primär- und Nutzer-Password)

- "PASSWORD ON / OFF" anwählen
- Die Taste OK (F1) drücken.



- Die Taste ON  betätigen, um die Nutzung des User-Passwords freizugeben und zum Menü PASSWORD-VERWALTUNG zurück zu kehren.
Um wieder das Betriebsprogramm anzuzeigen, zwei Mal die Taste EXIT  drücken.
- Ab diesem Moment muss der Nutzer vor jedem Zugriff auf das digitale Programmiergerät N-DSEL zur Änderung des Betriebsprogramms der automatischen Tür das Primär- oder das Nutzerpassword eingeben.

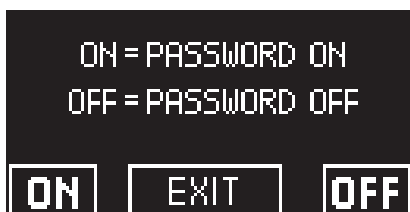
 Wenn der Nutzer die Verwendung des Passwords freigibt, empfiehlt es sich, die Kombination sowohl des Primär- als auch des Nutzer-Passwords zu ändern.


DESAKTIVIERUNG DER VERWENDUNG DES USER-PASSWORDS

- Im Unterprogramm PASSWORD-VERWALTUNG die Position "PASSWORD ON / OFF" anwählen
- Die Taste OK (F1) drücken.





- Das Primär-Password eingeben






- Zur Sperrung des User-Passwords, die Taste OFF (F1) betätigen.
Um wieder das allgemeine Programmierungsmenü anzuzeigen, zwei Mal die Taste EXIT  drücken
Ab diesem Moment ist das digitale Programmiergerät N-DSEL als Programmwähler frei zugänglich.

4.3.3) SPRACHE

Zur Sprachwahl ist wie folgt vorzugehen:

1. Zum Aufruf des allgemeinen Programmierungs-Menüs etwa 5 Sekunden lang die Taste  drücken (siehe Diagramm 1 im vorigen Abschnitt)
2. Die Taste F1 drei Mal betätigen, um das Untermenü der Sprachwahl aufzurufen.
3. Zum Zugriff auf das Unterprogramm "Sprache" die Enter-Taste  betätigen.

- Anhand der Tasten F2 und  den Pfeil auf der gewünschten Sprache positionieren.
- Zur Rückkehr ins allgemeine Programmierungsmenü die Taste EXIT  betätigen.
- Zur Rückkehr in die Hauptanzeige des Betriebsprogramms der automatischen Tür nochmals die Taste EXIT  betätigen.



5 - FUNKTIONSWEISE BEI AUSFALL DER NETZSTROMVERSORGUNG

- **AUSFÜHRUNGEN NEPTIS SLT, LET**

Bei Stromausfall dient der Antrieb ausschließlich als Türschließer.

Die Tür kann von Hand geöffnet werden, während der Schließvorgang durch die eingebaute Schließfeder erfolgt.

- **AUSFÜHRUNG NEPTIS SMT**

Bei Stromausfall kann die Tür von Hand geöffnet und geschlossen werden.

Sofern die Tür mit einem Elektroschloss versehen ist, muss zur Entriegelung der zugehörige Schlüssel verwendet werden.

- **AUSFÜHRUNGEN NEPTIS SLT-B, LET-B, SMT-B**

Bei diesen Antrieben wird der Betrieb der Tür im Fall eines Stromausfalls durch die Batterie gewährleistet.

Je nach Programmierung der elektronischen Steuerung des Automatisierungssystems kann die Tür auf folgende Arten funktionieren:

- a) Die Tür öffnet sich automatisch und bleibt offen, wenn die Programmwähler nicht auf Nachtsperre eingestellt ist.
- b) Die Tür bleibt geschlossen, kann jedoch durch einen beliebigen Öffnungsbefehl geöffnet werden (Radar- Bewegungssensor, Tasten usw.).

- **SICHTANZEIGE DER STROMVERSORGUNG am PROGRAMMIERGERÄT N-DSEL**



Netzspannung vorhanden und angeschlossene Batterie wird geladen.




Keine Netzspannung vorhanden und Betrieb der Tür mit voller Batterie



- Keine Netzspannung vorhanden und Betrieb der Tür mit fast leerer Batterie
- Netzspannung vorhanden und Batterie nicht funktionstüchtig

- Bei leerer Batterie verhalten sich die Türantrieb bei Stromausfall wie die Modelle SLT, LET, SMT.

PROBLEM	MÖGLICHE URSACHE	ABHILFE
Die Tür öffnet sich, schließt aber nicht wieder.	Die Radar- Bewegungssensoren bzw. der Sicherheitssensor der Schließbewegung haben einen Gegenstand oder eine Person erfasst.	Überprüfen, dass die Radar- Bewegungssensoren bzw. die Sensoren nicht angesprochen sind.
Die Tür öffnet sich nicht vollständig und bleibt in einer Zwischenstellung stehen.	Der Sicherheitssensor ermittelt ein Hindernis.	Das Hindernis ausfindig machen und beseitigen.
Die Tür reagiert nicht auf Öffnungsbefehle	Die Funktion TÜR FREI VON HAND BEWEGBAR kann aktiviert sein	Die Einstellung des Programmwählers kontrollieren.
Die Tür stoppt auf ihrem Hubweg und kehrt die Bewegungsrichtung um.	Die Tür erfasst ein Hindernis auf dem Hubweg.	Das Hindernis ausfindig machen und beseitigen.
	Die Tür weist auf ihrem Hubweg Reibung auf.	Die Tür in Ordnung bringen; Dazu ist Kontakt mit dem Kundendienst aufzunehmen.
Die elektronische Steuerung des Antriebs gibt eine Reihe von Piepstönen ab und die Tür funktioniert nicht ordnungsgemäß.	Der Defekt hängt von der Zahl und der Dauer der Piepstöne ab.	Zur Lösung des Problems Kontakt mit dem Kundendienst aufnehmen.
Am Display erscheint das Symbol 	Das System hat einen Fehler bei der Funktion der Maschine festgestellt.	Zur Lösung des Problems Kontakt mit dem Kundendienst aufnehmen.

Bei Störungsfällen jeglicher Art ist der Kunde gehalten, sich an das Kundendienstzentrum zu wenden und die Tür von Hand, d.h. ohne Stromversorgung zu betreiben.

7 - WARTUNG

Der Wartungsplan muss eingehalten werden, um die Standzeit und die sichere Funktion der automatischen Tür zu gewährleisten. Es empfiehlt sich, einen Wartungsvertrag abzuschließen, der eine regelmäßige Wartung der Anlage durch Fachtechniker beinhaltet.

Wenn der Betreiber über einen Programmwähler N-DSEL verfügt, wird er durch Anzeige der Meldung "PLANMÄSSIGE WARTUNG" am Display auf die Notwendigkeit hingewiesen, den Türantrieb zu warten.



Alle Wartungsmaßnahmen müssen im Wartungsregister verzeichnet werden. Der Endanwender muss sich auf die Reinigung der Glasscheiben, der Profile des Schlosses und eventuell der Bewegungs- und Anwesenheitssensoren beschränken, wobei während der Ausführung dieser Arbeiten für das Sperren der Tür gesorgt werden muss.

8 - ENTSORGUNG

Am Ende seiner Standzeit muss diese Anlage aufgrund der nationalen Vorschriften entsorgt werden. Es empfiehlt sich, mit der Entsorgung einen Fachbetrieb zu beauftragen.

ACHTUNG!

Beim Ausbau von Türantrieben mit eingebauter Feder muss diese mit der zugehörigen Schraube blockiert werden, bevor das Gestänge entfernt wird. Andernfalls stellt die Vorspannung der Feder eine Gefahr dar!

LABEL- Kundendienstzentrum



Neptis

Made in Italy
by



Label Spa - Via Ilariuzzi, 17/A - S. Pancrazio P.se - 43126 PARMA - ITALIEN
Tel. (+39) 05 21/ 67 52 - Fax (+39) 05 21/ 67 52 22
infocom@labelspa.it - www.labelspa.com



AZIENDA CERTIFICATA
SISTEMA QUALITA'
UNI EN ISO 9001:2000